**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

**Heft:** 12

Buchbesprechung: Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hoben, ob die Rohlenförderung mit der jezigen Arbeiterschaft auch nur für Deutschland genüge, da das Heer ihr viele Arbeitskräfte entzogen habe. Um so dringen= der durfte es für die Schweiz sein, den Optimismus in den Winkel zu schmeißen. Was während dreier Winter gegangen ist, so benkt man, wird sich auch im vierten machen laffen. Wir könnten aber die Rechnung doch ohne den Wirt gemacht haben, und manche Gemeindebehörde, die heute wegen fiskalischer Bedenken eine energische Förderung und Verbilligung der elektrischen Beleuchtung und Heizung, sowie bes Kochens ablehnt, wird vielleicht im Laufe des Winters einsehen, daß ihre Reserve den allgemein volkswirtschaftlichen Interessen wenig entsprochen hat. Auch schiene uns die Forderung nicht übertrieben, daß die Heeresleitung durch entsprechende Beurlaubungen dem Bedarf nach Arbeitsfräften für neue elektrische Installationen bald Rechnung trägt, denn es handelt fich hier um die Durchführung einer Aufgabe, die unter den jetzigen Berhältnissen volkswirtschaftlich kaum weniger bedeutungevoll ist als die landwirtschaftliche Erntearbeit.

Anichaffung eines Dorrofens in Mollis (Glarus). (Korr.) Die Ortsgemeinde: Versammlung Mollis erteilte bem Gemeinderate Bollmacht, einen Dorrofen zum Dorren von Obft und Gemufe anzuschaffen.

Anichaffung eines Dörrofens in Netstal (Glarus) (Korr.) Die Einwohnergemeinde Bersammlung Netstal beschloß mit großer Mehrheit die Anschaffung eines Dörrofens im Roftenbetrage von ca. 800 Fr.

Unichaffung von Fenerwehr-Requifiten in Riedern (Glarus). (Rorr,) Einem Bunfche ber Feuerwehr Rom: miffion entsprechend, erteilte die Gemeindeversammlung Riebern bem Gemeinderate Bollmacht und Auftrag zur Anschaffung von Löschgeräten (zwet Schiebleitern und Ausruftungs Material für das neu organisierte elettrifche Rorps).

Statiftisches ans Burich. (Aus dem Bericht bes Statiftischen Amtes. — Die Bahlen in Klammern beztehen sich auf 1916)

Auf bem Grundftückmarkte wurden im April 1917 im ganzen 95 (76) Liegenschaften mit 1195 (1996) Ar Fläche im Gesamtwerte von 9,46 (6,76) Mill. Fr. umgefett. Freihandig verkauft murben 70 (38) Liegenschaften im Ausmaß von 1140 (1582) Aar um den Breis von 8.47 (3.76) Mill. Fr. Der Berichtsmonat verzeichnet also gegenüber dem Vorjahre eine ftarke Steigerung des Wertumsates, die namenilich dem 1 Stadt= kreis zu verdanken ift, wo allein für 4 44 (1,13) Mill. Fr. Berkäufe abgeschloffen wurden. Auch die Stadikreise 2, 6 und 7 weisen dem Werte nach eine Zunahme bes Biegenschaftenhandels auf, mahrend in den Stadifreisen 3, 4, 5 und 8 bie Umfate nur gang unbedeutend gewefen find. Unter ben 70 freihandig verkauften Grund: ftücken befinden fich 17 Bauplage, für die 0.36 Mill. Franken bezahlt murden und von denen 7 im 7. Stadt, kreise liegen. Durch Zwangsverwertung ging 1 (18) Liegenschaft im Werte von 64,000 (1,962,000) Fr. in andere Hände über.

Wie auf dem Grundftudmartte, fo herrichte auch auf bem Baumartte im Berichtsmonat etwas regeres Leben. Es wurden nämlich 21 (20) Neubauten unter Dach gebracht und zwar 17 (19) Wohngebäude und 4 (1) Gebäude ohne Wohnungen. Die Zahl der fertiggeftellten Wohnungen beläuft sich auf 163 (82), ift also doppelt so groß wie im Borjahre, obschon weniger Wohnbauten entftanden find. Unter den neuen Wohngebauden befinden sich 7 mit je 10 und 2 mit je 14 Wohnungen. Eine Neuhelt ift ein Wohnhaus mit 43 Wohnungen im 3. Stadtfreise.

Baubewilligungen wurden für 9 (9) Neubauten erteilt, darunter aber nur 4 (5) Gebäude mit Wohnungen.

Beim ftädtischen Wohnungenachweis maren im ganzen 578 (1405) Wohnungen angemelbet; davon wurden im Laufe des Monates 257 (365) vermietet, sodaß Ende April noch 321 (1040) Wohnungen vorhanden waren. Von diesen verbleibenden Wohnungen waren aber nur 104 (717) sofort beziehbar. Der fret verfügbare Borrat ift durchaus ungenügend.

Bur Durchführung der Grundbuchvermeffungen im Ranton St. Gallen wird berichtet: Bu bem vom fcwels zerischen Juftig, und Bolizeidepartement dem Reglerungs, rat übermittelten Programm für die Durchführung ber Grundbuchvermeffung im Ranton St. Gallen wird die Buftinmung ertlart. Hiernach find für diese Bermeffunge arbeiten 42 Jahre vorgesehen und werden hierfür folgende Bundessubventionen in Aussicht geftellt:

im Zeitabschnitt 1917—1931 pro Jahr Fr. 100,000, im Zeitabschnitt 1932—1958 pro Jahr Fr. 81,467.

Allgemeine Gas-Induftrie-Gefellicaft Bern. Der Verwaltungsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1916/17 4% Dividende gegenüber 41/2% im Borjahr. Das Aktienkapital beträgt eine Million Fr.

## Literatur.

Bie man Briefe und andere Schriften ordnet und aufbewahrt. Gine Unleitung für Behörden, Rechts anwälte, Bermögensverwalter, Geschäftsleute und Brivate von Dr. jur. C. Heß, Bezirksgerichtspräsident in Disentis. VI und 77 Seiten. Mit 10 Figuren. Breis: Fr. 150. Berlag: Art. Institut Drell Füßli, Bürich.

Das vorliegende Büchlein will den Behörden, Gerichten, Rechtsanwälten, Vermögensverwaltern und Geschäftsinhabern eine Anleitung geben, die Schriften richtig zu ordnen und aufzubewahren. Es macht den Lefer mit den Mappen, Möbeln und Verzeichniffen befannt, die für eine torrette Schriftenordnung in Frage kommen und zeigt an Hand ausführlicher Beispiele, wie die verschiedenen Schriftengruppen (Briefe, Quittungen, Schriften betreffend Rapitalanlage, Schriften erledigter Sachen, Archiv) sachlich geordnet, registriert und auf bewahrt werden. Der Berfasser erklärt und empfiehlt die modernften Arten der Schriftenordnung und Schriftenversorgung (Vertitalregistratur, Raffenschränke), er gibt aber auch an, wie einfache Betriebe fast ohne Auslagen zu einer geordneten Schriftenhaltung gelangen tonnen. Die klare Darftellung, die vielen Beispiele und die beigefügten Zeichnungen machen das Buch für jedermann leicht verständlich. Die Vorteile, welche aus einer gewissenhaften Ordnung der Schriften erwachsen, konnen nicht hoch genug eingeschätt werden.

# Aus der Praxis. - Für die Praxis. Fragen.

NB. Sertanfo, Taufch: und Arbeitsgefuche weid: sater diese Rubril nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gebern in den Inserenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn teink Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

573a. Welche Glashandlung liefert sofort Fensterglas in Taseln von 0.51×1,64 m Größe und zu welchem Preise in Halbedoppel und Doppelglaß? b. Wer liesert la. Karbolineum in Fässern und zu welchem Preise franko Station? Offerten an G. Kyburz, Baumeister, Ober-Entselden (Aargau).

574. Welche Schweizer Fabrik liesert galvanisierte schwarze Osenrohre an Wiederverkäuser? Offerten unter Chisse C. St. 57½ an die Erved.

an die Exped.